

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

“Phonehenge” – An intercultural communication metaphor for (EU)rope!

Seminarnummer: 390

Sonntag, 12.10.2014 bis Sonntag, 19.10.2014, Europahaus Marienberg

Teilnehmende:

Jugendliche aus den vier Regionen des „4er Netzwerkes der Regionalpartner“:

12 TN aus Burgund / Frankreich und eine Begleitperson,
12 TN aus Oppeln / Polen und zwei Begleitpersonen,
12 TN aus der Mittelböhmen / Tschechischen Republik und eine Begleitperson,
12 TN aus Rheinland-Pfalz / Deutschland und eine Begleitperson sowie
12 TN aus der Region Tatry / Slowakischen Republik und eine Begleitperson
im Alter von 16 bis 20 Jahre

Programmplanung/ Anselm Sellen M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM
Tagungsleitung/ Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM
Gesprächspartner: Lukas Ullrich, Mediendesigner, Köln
Hansjörg Beck, Bildhauer und Designer, Heiligenberg
Tanja Corbach, bildende Künstlerin, Steimel
Kai „Semor“ Niederhausen, Graffiti-Künstler, Altenkirchen

Kooperationspartner:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung
und Kultur Rheinland-Pfalz
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Académie Dijon
Europa-Haus Prag / Tschechische Republik
Centrum pre európsku politiku / Slowakische Republik

Version vom 06.02.2014 / as

Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: chm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu

E U R O P A H A U S
M A R I E N B E R G



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

„The two words 'information' and 'communication' are often used interchangeably, but they signify quite different things. Information is giving out; communication is getting through.“
- Sydney J. Harris

Phonehenge ist ein vollkommen neuartiges Projekt. Etwas Vergleichbares hat es in der politischen Bildungslandschaft bisher nicht gegeben. Das Ziel ist die Schaffung einer Metapher für Europa und interkulturelle Kommunikation auf dem Kontinent mittels einer „Urban Intervention“.

In dem Projekt werden zwölf Telefonzellen künstlerisch neu definiert, wiederbelebt und aufgewertet. Anschließend werden die Telefonzellen öffentlich installiert. Das Projekt ist dauerhaft angelegt. Das bedeutet, dass die Installationen langfristig stehen und genutzt werden können. Im Rahmen einer europäischen Jugendbegegnung werden junge Europäer/innen aus fünf verschiedenen Ländern diese Telefonzellen sowie deren Standflächen und die direkte Umgebung künstlerisch gestalten. Ziel des Projektes ist eine künstlerisch-politische Auseinandersetzung mit dem Thema Europa (sozial, kulturell und politisch). Die Telefonzellen selbst symbolisieren nicht nur den europäischen Gedanken (12 Sterne der Europafahne), sondern sie stehen auch stellvertretend für einen Kommunikations- und Partizipationsgedanken.

60 Teilnehmende werden sich, zusammen mit international tätigen Künstlern, einen völlig neuartigen und kreativen Zugang zu politischen Thematiken erschließen. Graffiti, Schweißarbeiten und experimentelle Collagen werden um, an, in, unter und über den Telefonzellen entwickelt und umgesetzt. Am Ende werden die Jugendlichen einen künstlerischen Prozess gestalten, der Europa und die EU aus ihrer Sicht zeigt – ein kreativer Standpunkt und eine expressive Botschaft die europaweit große Beachtung finden wird.

Am Ende handelt es sich bei den gestalteten zwölf Telefonzellen nicht um bloße Kunst, sondern um ein interaktives Projekt, das im Anschluss an seine Fertigstellung jeden Besucher dazu herausfordert, Teil der Botschaft und des Prozesses zu werden. Jede Telefonzelle wird einen eigenen Twitteraccount bekommen. Die Zugangsdaten zu den Accounts werden in der Zelle hinterlegt und so jedem Besucher zugänglich gemacht. Aus den Telefonzellen heraus kann die Auseinandersetzung mit der Kunst und Europa online fortgesetzt werden.

So wird aus einem Kunstwerk eine „Urban Intervention“ mit einer extremen Reichweite, verbunden mit der Möglichkeit einer nachhaltigen europäischen Diskursgestaltung im digitalen und im analogen Raum. Wir wissen nicht wie dieses Projekt am Ende aussehen wird, welche Farben und Formen es annimmt und welche Botschaften es metaphorisch zum Ausdruck bringen wird. „Phonehenge“ versteht sich als politischer Lern- und Partizipationsprozess, der von den Jugendlichen selbst gestaltet wird.

Das Projekt wird im Internet in Echtzeit dokumentiert – ein kollaborativer Bildblog (beispiel- und befüllbar von jedem Teilnehmenden) wird Eindrücke der kreativen Auseinandersetzung (fast) in Echtzeit abbilden und lädt jeden dazu ein, sich an diesem Prozess – auch aus großer physischer Entfernung – zu beteiligen.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen (Podcasts) statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die

ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“: <http://thinkeurope.net>
Facebookseite: <http://facebook.com/thinkeurope>
Twitter: <http://twitter.com/thinkeurope>
Youtube: <http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilgebenden. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema.

Ziel ist es, dass die Teilgebenden viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Ice-Breaking, internationaler Abend, Informationsfilm, fachliche Präsentationen, kollaboratives Bildblog, mobiles Lernen, Bilder und Grafiken, Diskussionsrunden und Debriefingseinheiten, Lehrgespräch, Evaluationen, digitale Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Social Media, Fachrecherche, Kreativworkshops, Urban Interventions, Street Art, Graffiti, Tesselation, Welding

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Zeichenmaterial für Projektskizzen durch die Teilgebenden hinweisen sowie von Laptops, Tablets und digitalen Kameras.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminarprojekt zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Anselm Sellen, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 444, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: sellen@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Die polnischen, tschechischen und slowakischen Jugendlichen zahlen persönlich 75,-€ und die französischen und deutschen Teilnehmer/innen 135,- € für Verpflegung, Unterkunft und Programm.

Die Teilnahmebeiträge betragen pro Person für Unterkunft, Verpflegung und Teilnahme am Seminar 170,- € für Teilnehmer/innen aus MOE-Staaten. Die Kosten für Teilnehmer/innen aus westeuropäischen Ländern betragen 185,- €. **Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz gibt für jeden ausländischen Teilnehmenden aus Mitteleuropa ein Stipendium (Antrag) in Höhe von 100,-€ und für jeden deutschen und französischen Teilnehmenden ein Stipendium in Höhe von 55,-€, so dass sich die Teilnehmerbeiträge entsprechend verringern.**

Begleitpersonen erhalten für Mitwirkung im Programm sowie Übernahme der Aufsichtspflichtigen Freiplätze.

Fahrtkosten werden **bei einer Förderung durch ERASMUS+ (Antrag) durch einen Pauschalbetrag** erstattet. Wichtig: Bitte bringen Sie alle original Fahrtquittungen mit. Für die Reise ist die günstigste Verbindung zu wählen, Gruppenrabatte und Ermäßigungen sind unbedingt auszunutzen (Nächstgelegener Bahnhof: Nistertal/Bad Marienberg).

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag – Sonderförderung „Innovative Methoden“), des europäischen Jugend- und Bildungsprogramms „Erasmus+“ (Antrag), des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz (Antrag) sowie der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz (Antrag) statt.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM www.europahaus-marienberg.eu unter dem Reiter „Programm und Angebote“ unter „Jugendbildung „think europe“ / Internationale Seminare“ veröffentlicht.

Sonntag, 12.10.2014

bis 17.30 Uhr	Anreise und Check-in
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Tipp-Off: First inspiration / kleine Regelkunde und kurze Besichtigung des kreativen „Spielraumes“

Montag, 13.10.2014 (6,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 12.30 Uhr (inkl. 30 min. Pause)	„Social Intervention“ Die Teilgebenden begegnen sich und wachsen zu einer Gruppe zusammen. Urban Warm-Up und interkultureller Austausch Einführung in das Projektblog der Begegnung, technische Hintergründe, Arbeitsumgebung und Arbeitsmaterialien
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
14.30 – 17.30 Uhr (inkl. 30 min. Pause)	„Phonehenge“ Urban-Space-Check Die Teilgebenden begeben sich auf die Suche nach dem Ort ihrer Auseinandersetzung. Suche nach „Phonehenge“. Begutachtung des Raumes und Abwägen der Möglichkeiten. Erster Austausch mit den Künstlern und den Materialien direkt vor Ort im „Phonehenge“.
17.30 – 18.00 Uhr	Debriefing Phonehenge In interkulturellen Kleingruppen nehmen die Teilgebenden visuell und kreativ Stellung zum Tag und sammeln erste Ideen im Brainstorming

- 18.00 – 19.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Außerhalb der Förderung der BpB:
„European Convention“ (Außerhalb der Förderung)
 Alle Länder stellen ihre Stadt/Region/Land vor: Musik, Tanz, Essen & Trinken, traditionale Kleidung etc.
- Achtung: Bitte alles vorher vorbereiten und die entsprechenden Dinge aus den Heimatländern mitbringen**

Dienstag, 14.10.2014 (9,0 Zeitstunden)

- 08.00 – 09.00 Uhr Frühstück
- „Wake-up Europe“ – Energizer & warm-up**
- 09.00 – 11.00 Uhr **Politik in urbanen Interventionen**
 Die Teilgebenden analysieren politische, kulturelle und soziale Interventionen in öffentlichen, europäischen und nationalen Räumen.
- Anschließend werden die Ergebnisse im Gesamtplenium zusammengetragen und analysiert.
- 11.30 – 12.30 Uhr **Open Space! European Interventions „Phonehenge“**
 In den Open Space Sessions werden Ideen vom Vormittag diskutiert, angepasst und erweitert. Dabei steht das soziale, kulturelle und politische Europa im Fokus der kreativen Auseinandersetzung.
- 12.30 Uhr Mittagessen / Getränk
- 14.00 – 16.30 Uhr **Even more Open Space**
 Die Teilgebenden setzen ihre Arbeiten in den Sessions fort. Weitere Ideen werden gesammelt und werden in kollaborativen Etherpads gesammelt.
- 17.00 – 18.00 Uhr **Debriefing „Phonehenge“**
 In interkulturellen Kleingruppen nehmen die Teilgebenden visuell und kreativ Stellung zum Tag.
- 18.00 – 19.00 Uhr Abendessen
- 19.30 – 22.00 Uhr **Evening Session**

Mittwoch, 15.10.2014 (7,5 und 3,25 Zeitstunden)

- 07.00 – 07.45 Uhr Frühstück (Ausgabe von Lunchpaketen für das Mittagessen)
- Das Seminar wird am 15.10.2014 und 16.10.2014 aufgeteilt. Diese Aufteilung ist notwendig, um allen Teilnehmenden dieselben Möglichkeiten zur künstlerischen Auseinandersetzung mit den europäischen Themen zu eröffnen. Das Gesamtprojekt wird von der zweitägigen Aufteilung enorm profitieren, weil alle Prozesse unabhängig voneinander neue Spannungsbögen schlagen, die am Ende zu einem überraschenden und großen Ganzen verbunden werden.*

Int. Team 1		Int. Team 2	
07.45 Uhr	Visiting Phonehenge	07.45 Uhr	Abfahrt nach Bonn
08.30 Uhr - 12.30 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)	Beginn der Arbeiten an den Telefonzellen in 3 Urban Intervention Sessions 1. Experimentelle Collagen „Bruchzellenwachstum“ 2. Stahl und Schweiß „Schrottzellenwachstum“ 3. Graffiti „Pigmentzellenwachstum“ Mittagessen	09.30 Uhr - 11.00 Uhr	Geschichte, Kunst und Kultur seit dem 2. Weltkrieg Die Teilgebenden werden durch das Haus der Geschichte begleitet. Themenschwerpunkt wird diesmal die Erinnerung und das (künstlerische) Aufarbeiten der Geschehnisse des zweiten Weltkriegs sein.
12.30 Uhr	Mittagessen	11.30 Uhr	Weiterfahrt nach Köln
13.30 Uhr - 17.00 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)	Fortsetzung der Arbeiten an den Telefonzellen	12.15 Uhr - 14.00 Uhr	City Leaks Cologne Führung durch die Stadt und die verschiedenen Aktionen der Streetart-Künstler
18.15 Uhr	Rückkehr nach Bad Marienberg	14.30 Uhr	<u>Außerhalb der Förderung der BpB:</u> Besichtigung des Kölner Doms Danach: Freizeit in der Innenstadt
19.00 Uhr	Abendessen	17.30 Uhr	Abfahrt nach Bad Marienberg
		19.00 Uhr	Abendessen

20.00 – 20.30 Uhr

Debriefing

In interkulturellen Kleingruppen nehmen die Teilgebenden visuell und kreativ Stellung zum Tag und tauschen sich aus

Donnerstag, 16.10.2014 (7,5 und 3,25 Zeitstunden)

07.00 – 08.00 Uhr

Frühstück (Ausgabe von Lunchpaketen für das Mittagessen)

Int. Team 2		Int. Team 1	
07.45 Uhr	Visiting Phonehenge	07.45 Uhr	Abfahrt nach Bonn
08.30 Uhr - 12.30 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)	Beginn der Arbeiten an den Telefonzellen in 3 Urban Intervention Sessions 1. Experimentelle Collagen „Bruchzellenwachstum“	09.30 Uhr - 11.00 Uhr	Geschichte, Kunst und Kultur seit dem 2. Weltkrieg Die Teilgebenden werden durch das Haus der Geschichte begleitet. Themenschwerpunkt wird diesmal die Erinnerung und das (künstlerische) Aufarbeiten der Geschehnisse des

12.30 Uhr	2. Stahl und Schweiß „Schrottzellenwachstum“	11.30 Uhr	zweiten Weltkriegs sein.
13.30 Uhr	3. Graffiti „Pigmentzellenwachstum“	12.15 Uhr	Weiterfahrt nach Köln
-	Mittagessen	-	City Leaks Cologne
17.00 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)	Fortsetzung der Arbeiten an den Telefonzellen	14.00 Uhr	Führung durch die Stadt und die verschiedenen Aktionen der Streetart-Künstler
18.15 Uhr	Rückkehr nach Bad Marienberg	14.30 Uhr	<u>Außerhalb der Förderung der BpB:</u> Besichtigung des Kölner Doms Danach: Freizeit in der Innenstadt
19.00 Uhr	Abendessen	17.30 Uhr	Abfahrt nach Bad Marienberg
		19.00 Uhr	Abendessen

20.00 – 20.30 Uhr

Debriefing

In interkulturellen Kleingruppen nehmen die Teilgebenden visuell und kreativ Stellung zum Tag und tauschen sich aus

Freitag, 17.10.2014 (6,5 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr

Frühstück

„Wake-up Europe“ – Energizer & warm-up

09.00 – 12.30 Uhr
(inkl. 30 min. Pause)

Zellteilung

Die Teilgebenden führen die Arbeiten an den Einzelnen Zellen fort und bringen sie zu Ende.

12.30 Uhr

Mittagessen / Getränk

14.00 – 17.30 Uhr
(inkl. 30 min. Pause)

Kernschmelze

Die Teilgebenden setzen die Einzeller zu einer großen europäischen Kommunikationsmetapher zusammen.

17.30 – 18.00 Uhr

Debriefing „Phonehenge“

In interkulturellen Kleingruppen nehmen die Teilgebenden visuell und kreativ Stellung zum Tag.

18.00 – 19.00 Uhr

Abendessen

Samstag, 18.10.2014 (mind. 6,0 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr

Frühstück

09.00 – 11.00 Uhr

Zellstoff

Phonehenge wird auf die Eröffnung vorbereitet. Die Teilgebenden bereiten sich auf den inhaltlichen und künstlerischen Austausch mit den Besuchern vor. Programmentwicklung.

11.30 Uhr

Nachbarzellen

Phonehenge wird eröffnet. Die Teilgebenden zeigen die Projektentwicklung und die Gedanken dahinter.

15.00 Uhr

Zellteilung Online

Die Telefonzellen gehen Online und senden ihre ersten Tweets in die europäische Öffentlichkeit.

16.00 Uhr **Reflexionsphase & Last Debriefing „Phonehenge“**
Die Teilgebenden tauschen sich über gemacht
Erfahrungen und Lernerfolge

18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

20.00 – Open End **Celebrating “Phonehenge”**

Sonntag, 19.10.2014

07.00 – 08.00 Uhr Frühstück

08.00 Bye, bye